

## Nächster Halt: Historisches Zentrum

Eine historisch gestaltete Haltestelle wird in Zukunft ein Treffpunkt für alle Interessierten an Stadt- und Themenrundfahrten werden

Gleich mehrere Varianten gibt es, Wuppertal und die Umgebung mit historischen Bustouren zu erkunden. Ab dem 4. April 2009 finden zum Beispiel wieder die Stadtrundfahrten durch Wuppertal statt. Dabei hat sich die Wuppertal Marketing GmbH in diesem Jahr mit der Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft (VhAg) der Wuppertaler Stadtwerke zusammengeschlossen, die für die Fahrten ihre Busse aus den 1970er Jahren zur Verfügung stellt. Abfahrt ist ab April bis zum 23. Oktober jeden Samstag um 14.15 Uhr am Döppersberg. Weitere Einstiegsmöglichkeiten gibt es am Wall (Von der Heydt-Museum), am Historischen Zentrum an der neuen Haltestelle, am Brauhaus und an der Reisebushaltestelle am Oberbärmer Bahnhof. Damit sollen laut Matthias Haschke, Geschäftsführer der Marketing GmbH, vor allem Wuppertaler und Gäste der Stadt angesprochen werden, die sich spontan für eine Stadtrundfahrt entscheiden.

Daneben bietet die VhAg auch eigene Touren zu bestimmten Themen über Wuppertals Stadtgrenzen hinaus an, die in diesem Jahr alle ihren Ausgangspunkt am Historischen Zentrum haben. Abfahrt ist jeweils um 11 Uhr.

Die Saison hat bereits am 22. März mit der Plagiariustour begonnen, die noch einmal am 13. September wiederholt wird. Die Fahrt führt nach Solingen, wo zunächst die Altstadt von Gräfrath angesteuert wird. Neben dem Forum für Produktdesign am alten Hauptbahnhof gilt das Hauptinteresse dem Museum Plagiarius, in dem Originale und ihre Plagiate – vornehmlich aus der Klingentadt – gegenübergestellt werden. Den Abschluss bildet der Brückenpark Müngsten und das Arboretum Burgholz.

Am 5. April geht es auf die Neandertour. Sie führt zunächst nach Grutten mit seinen bergischen Bauten, um dann das historische Neandertal anzusteuern. Auch hier bilden Brückenpark und Burgholz die Schlusspunkte.

Weiter geht es am 26. April mit der Kulturtour, die dieses Jahr neu ins Programm der VhAg genommen wurde. Hier ist das Ziel die Zeche Zollverein, wobei es inhaltlich auch um einen Blick auf das Jahr 2010 gehen soll, in dem Essen gemeinsam mit dem Ruhrgebiet Kulturhauptstadt ist.

Am 17. Mai findet die Kohlentour statt. Dabei geht es in die ältesten Kohlenabbaugebiete im Bereich Sprockhövel und Witten an der Ruhr. Zechen, Museen und Natur erwarten den Mitreisenden. Vor den Sommerferien geht



Foto: VhAg/Stephan Kump

es am 28. Juni auf die Tuchmachertour, die am 18. Oktober zum Saisonabschluss noch einmal wiederholt wird. Hier geht es um die Textilindustrie die nicht nur Wuppertal zum „Manchester Deutschlands“ machte, sondern auch die Textilstadt Wülfring in Radevotmüld-Dahlerau ermöglichte. Schlusspunkte setzen die Besuche des Tuch- und Röntgen-Museums in Remscheid. Nach den Ferien geht es (am 23. August) auf die Wuppertour, die hochmoderne und alte Strukturen am Brückenpark Müngsten aufzeigen will. Alle Touren können auch von Gruppen gemietet werden und an selbst gewählten Terminen stattfinden, berichtet Detlef Kamp von der VhAg.

Zusätzlich bietet der Bergische Ring jeden zweiten Sonntag im Monat „Rittertouren“ mit historischen Oberleitungsbussen des Obus-Museums Solingen an, die ebenfalls von April bis Oktober stattfinden. Die Tour führt von Wuppertal-Vohwinkel über Solingen-Gräfrath und den Graf-Wilhelm-Platz bis nach Burg.

### Das Historische Zentrum Wuppertal

Wer sich ein Ticket für die VhAg-Touren kauft, hat damit gleichzeitig freien Eintritt im Historischen Zentrum Wuppertal, zu dem das Museum für Frühindustrialisierung und das Engelsghaus gehören. Zudem bietet der Ausgangs-

punkt das Bistro „Ankerpunkt“, das man auch ruhig wörtlich als Ankerpunkt für die Touren sehen könne, berichtet Peter Schäfer, Verwaltungsdirektor des Zentrums. Neben preiswerten Angeboten für kleine Snacks und Getränke in moderner Ambiente können hier alle Karten für die Fahrten der VhAg und des Bergischen Rings gekauft werden – egal ob im Voraus oder ganz spontan. Daneben soll der „Ankerpunkt“ weitere Informationen und Beratung zu den Touren bieten können.

Aber auch über diese Touren hinaus soll die Zusammenarbeit mit der VhAg intensiviert werden. So wird deren Kindereisenbahn zum Beispiel beim „Langen Tisch“ zum 80. Stadtgeburtstag von Wuppertal im Engelsghaus für Spaß bei den Kleinen sorgen. Historische Busse sollen zudem zwischen Historischem Zentrum, Von der Heydt-Museum, Völkerkundemuseum, Evangelischer Citykirche Elberfeld und Zentralbibliothek als Pendelbus bei der Museumsnacht im September eingesetzt werden, sagt Schäfer.

Grundsätzlich will das Zentrum unter seinem seit Oktober 2008 neuen Leiter Eberhard Illner mehr nach außen sichtbar werden. Für das Jahr 2009 hat man sich laut Schäfer die Zielgruppe Kinder und Familien vorgenommen. So wird am 17. Mai zum Beispiel eine Ausstellung zur Kinderarbeit eröffnet, die ganz spezielle Führungen für Kinder und Jugendliche beinhalten soll.

SILKE NASEMANN